

Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte

Richtlinie der BuÄK zur Qualitätssicherung quantitativer laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen

Die Bayerische Eichbehörde ist zuständig für die Überwachung der Einhaltung der Vorschriften des § 4 a der Medizinprodukte-Betreiberverordnung, in der die Richtlinie der Bundesärztekammer (BuÄK) zur Qualitätssicherung quantitativer laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen verankert ist.

Sowohl die Medizinprodukte-Betreiberverordnung wie auch die Richtlinie der BuÄK wurden zum 1. Januar 2002 in neuer Fassung in Kraft gesetzt. Im Zuge dieser Neufassungen hat die Bayerische Eichbehörde bei niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten eine Überwachung eingeleitet.

Bayernweit wurden als Stichprobe insgesamt 184 Ärztinnen und Ärzte angeschrieben und mit Hilfe eines Fragebogens um schriftliche Auskunft gebeten. Auf Grund § 26 des Gesetzes über Medizinprodukte – Medizinproduktegesetz – besteht eine Auskunftspflicht gegenüber der zuständigen Behörde. Dennoch haben 46 der Angeschriebenen keine

Rückmeldung abgegeben und werden nunmehr zur Auskunft angewandt.

Aus den 138 Rückmeldungen wurden insgesamt 59 Ärztinnen und Ärzte ermittelt, die in ihren Praxen quantitative laboratoriumsmedizinische Untersuchungen durchführen. Diese werden bis Ende des Jahres in ihren Praxen auf Einhaltung der Vorgaben der Richtlinie der BuÄK hin überwacht.

Aus der Medizinprodukte-Betreiberverordnung heraus ergeben sich für Ärztinnen und Ärzte als Betreiber von Medizinprodukten weitere Verpflichtungen. Diese betreffen unter anderem die Beachtung der Einhaltung von Fristen zur Durchführung messtechnischer Kontrollen an den von ihnen verwendeten Medizinprodukten mit Messfunktion sowie das Führen eines Bestandsverzeichnisses und eines Medizinproduktebuchs. Feststellungen in dieser Hinsicht werden gesondert im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Ernäh-

rung und Verbraucherschutz sowie den Gewerbeaufsichtsämtern stichprobenweise vor Ort überprüft.

Die Überwachungsmaßnahmen werden fortgesetzt. Alle Betroffenen sind daher aufgefordert, sich mit den Rechtsvorschriften vertraut zu machen und dafür Sorge zu tragen, dass diese eingehalten werden. Für Fragen in diesem Zusammenhang steht das Bayerische Landesamt für Maß und Gewicht als Ansprechpartner zur Verfügung.

Rückfragen bitte an Thomas Schade, Bayerisches Landesamt für Maß und Gewicht, Franz-Schrank-Straße 9, 80638 München, Telefon 089 17901-318, Fax 089 17901-366, E-Mail: thomas.schade@lmg.bayern.de

Medizinprodukte-Betreiberverordnung: www.bmggesundheits.de, Rubrik Rechtsvorschriften, Medizinprodukte Richtlinie der BuÄK: www.bundesaerztekammer.de, Rubrik Themen A-Z, Richtlinien, Leitlinien etc., Richtlinien.

Personalia

Dr. Walter Aurnhammer †

Am 11. Juli 2002 verstarb im Alter von 81 Jahren Dr. med. Walter Aurnhammer, Gründer und langjähriger Leiter der Kinderklinik St. Elisabeth in Neuburg/Donau. Er war gesundheits- und standespolitisch vielfach aktiv unter anderem als Mitglied des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer.

Bundesverdienstkreuz 1. Klasse

Professor Dr. med. Dieter Wiebecke, ehemaliger Leiter der Abteilung für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie in der Chirurgischen Klinik der Universität Würzburg, wurde das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Professor Dr. med. Norbert Müller, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der LMU München, wurde der Kraepelin-Preis verliehen.

Bundesverdienstkreuz am Bande

Das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Dr. med. Ruth Jarosch, Ärztin, Vilsbiburg

Dr. med. Wolfgang Seinsch, Hals-Nasen-Ohrenarzt, Bad Reichenhall

Professor Dr. med. Reinhard Putz, Vorstand des Lehrstuhls Anatomie I der Anatomischen Anstalt der LMU München, wurde von der Universität Constanta (Rumänien) die Ehrendoktorwürde verliehen

Professor Dr. med. Dr. phil. Johannes Ring, Direktor der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein des Klinikums rechts der Isar der TU München, wurde von der European Academy for Dermato-Venerology (EADV) der Honorary Award verliehen.

Wahlen, Wahlen, Wahlen!

Folgende bayerische Ärzte kandidieren am 22. September 2002 für den Bundestag. Der *Bayerische Staatsanzeiger* veröffentlichte die Landeslisten in seiner Ausgabe vom 2. August 2002:

- Dr. med. Wolfgang Goldmann, Allgemeinarzt, München – Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. (CSU)
- Dr. med. Erich Hilsenitz, Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Bad Alexandersbad – Die Grauen-Graue Panther (GRAUE)
- Dr. med. Klaus Jacobitz, Allgemeinarzt, Garmisch-Partenkirchen – Freie Demokratische Partei (F. D. P.)
- Dr. med. Albrecht Langrock, Allgemeinarzt, Rott/Lech – Partei Bibel-treuer Christen (PBC)
- Dr. med. Hans-Christoph Scheiner, Allgemeinarzt, München – Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit (AUFBRUCH)